nexus|ag

Halbjahresbericht

20. August 2012

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

das NEXUS-Team hat im ersten Halbjahr 2012 erneut eine erfreuliche Leistung abgeliefert: Deutliches Umsatzwachstum, und eine weitere Ergebnisverbesserung, interessante Neuaufträge und spannende Produktinnovationen. Mit dieser Zwischenbilanz starten wir außerordentlich motiviert in das zweite Halbjahr 2012.

Mit einer Umsatzsteigerung von über 17% und einer Ergebnisverbesserung um rund 12% vor Steuern konnten wir im ersten Halbjahr 2012 erneut zeigen, dass wir dynamisch wachsen und gleichzeitig unsere Ergebnisse weiter verbessern können. Dies ist uns wichtig: Wir wollen die Ziele Wachstum und Ergebnisverbesserung weiterhin parallel verfolgen. Auch unsere Kunden setzen darauf, dass wir Innovationsfreude mit seriöser Unternehmensentwicklung kombinieren.

Eine anspruchsvolle Aufgabe: Wir sind im letzten Jahr durch Unternehmenskäufe in neuen Märkten mit neuen Produkten gestartet. Insbesondere der Markteintritt nach Frankreich aber auch unsere Entwicklungen rund um unsere neue Heimlösung sind neue Aktivitäten, die wir erst kürzlich begonnen haben. Hier fallen in der laufenden Periode erhebliche Vorinvestitionen und Integrationskosten an, die ergebnisbelastend wirken. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass wir mit diesen Investitionen unsere Gesamtunternehmensentwicklung noch beschleunigen können und diese Bereiche auch kurzfristig positive Ergebnisbeiträge bringen werden.

Highlights HJB - 2012
Geschäftsentwicklung

+ Starke Umsatzsteigerungen im 2. Quartal
+ Neue, große KIS Aufträge in Deutschland
+ Drei neu entwickelte Produkte im Pilotbetrieb
+ Neueinführung NEXUS / RIS: Starker Auftragseingang

In unseren angestammten Geschäftsfeldern haben wir im ersten Halbjahr national und international eine ganze Reihe von Auftragserfolgen realisiert, die unsere gute Ausgangslage weiter verstärkt und uns zusätzliche Marktanteile bringt. Hierin liegen auch Herausforderungen: Es gilt, das Neugeschäft erfolgreich umzusetzen und dabei die Ziele „Weiter verbesserte Wirtschaftlichkeit“ und „Ständiger Innovationsmotor am Markt zu sein“, weiter zu verfolgen. Unsere Entwicklungsstärke haben wir im ersten Halbjahr mit den Pilotinstallationen von „NEXUS / RIS/PACS“, „NEXUS / PDMS“ und „NEXUS / OP“ eindrücklich bewiesen. An allen drei Produkten haben wir in den letzten Jahren intensiv entwickelt und in zahlreichen Tests die Handhabung und Funktionalität überprüft. Wir haben ausgezeichnete Rückmeldungen von den ersten Kunden erhalten und sind gespannt, wir sich die Nachfrage entwickeln wird.
Hier wollen wir unmittelbar an unsere erfolgreichen Produkte rund um das klinischen Informationssystem (NEXUS / KIS) anschließen. In diesem Bereich haben wir im ersten Halbjahr erneut große und zahlreiche Aufträge erhalten. Insgesamt entschieden sich 25 neue

Kliniken im Rahmen von Ausschreibungen für die NEXUS / KIS Lösung. Darunter das Ortenau Klinikum mit rund 1.800 Planbetten, das Klinikum Leverkusen mit und 747 Planbetten oder die Evangelischen Kliniken Rheinland mit insgesamt 617 Betten. Mit dieser außergewöhnlich hohen Anzahl an Neuaufträgen haben wir die derzeitige Ausnahmestellung unseres Produktes im deutschen Markt dokumentiert. Im Produktbereich NEXUS / DIS konnten wir insgesamt 6 neue Kunden gewinnen, im Bereich Qualitätsmanagement weitere 16. Auch unser neues Geschäftsfeld „Langzeitpflege“ ist mit 11 Neukunden erfolgreich.

In diesem Umfeld sind wir besonders gefordert, die Projektabwicklung zu professionalisieren und die Mannschaft deutlich zu verstärken. Wir haben bis zum Ende des Jahres noch eine ganze Reihe weiterer Kunden in den Echtbetrieb zu überführen und zu beweisen, dass unsere Organisation auch unter Projektdruck hohe Qualität liefert. Wir freuen uns auf diese Herausforderung und die Möglichkeiten, unsere Kunden mit guten Leistungen und neuen Produkten zu begeistern.

Verehrte Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen!

Herzlichst,

Dr. Ingo Behrendt
Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen	30.06.2012		30.06.2011
	TEUR	%	TEUR
Umsatz	28.768	17,2	24.544
Umsatz HC-Software	26.812	19,7	22.390
Umsatz HC-Service	1.956	-9,2	2.154
Umsatz Inland	15.109	11,3	13.574
Umsatz Ausland	13.659	24,5	10.970
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	2.978	12,0	2.659
Konzernjahresüberschuss	2.873	7,4	2.674
EBITDA	5.774	6,8	5.407
Ergebnis pro Aktie	0,21	10,5	0,19
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.379	-55,4	5.334
Abschreibungen	3.025	2,1	2.964
Netto-Liquidität	23.645	8,4	21.813
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.545	-11,0	6.228
Mitarbeiter (zum Stichtag)	478	12,7	424

Zwischenlagebericht

Umsatz/Ergebnis: Anstieg im ersten Halbjahr

Der Konzernumsatz der NEXUS-Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 von TEUR 24.544 auf TEUR 28.768 (+17,2%).

Das Wachstum wurde im ersten Halbjahr im Segment Healthcare Software generiert, das um rund 19,7% von TEUR 22.390 (1. Hj. 2011) auf TEUR 26.812 wuchs. Im Segment Healthcare Service mussten wir hingegen eine erneute Reduktion im Umsatz von 9,2% hinnehmen. Der Bereich erwirtschaftete TEUR 1.956 nach TEUR 2.154 (1 Hj. 2011). Im Quartalsvergleich zum Vorquartal stieg der Gruppenumsatz von TEUR 12.834 (Q1-2012) auf TEUR 14.913 in Q2-2012 (+16,2%). Darin enthalten ist die Konsolidierung der OPTIM S.A.S, Grenoble (F) mit einem Gesamtumsatzvolumen von TEUR 1.153. Ohne diesen Umsatz hätte der Umsatzanstieg im Halbjahr 7,2% betragen.

Der Umsatzanstieg im internationalen Geschäft liegt im ersten Halbjahr bei 24,5%.

Damit stieg der internationale Anteil am Gesamtumsatz von 44,7% (1. HJ 2011) auf 47,5%. Der Anstieg im internationalen Geschäft ist insbesondere auf den Schweizer und den Französischen Markt konzentriert. In Deutschland wuchs das Geschäft um rund 11,3% und erreichte TEUR 15.109 nach TEUR 13.574. Gründe für das unterschiedliche Wachstumstempo in den Regionen liegen hauptsächlich in den Abrechnungszyklen sind aber auch durch die Konsolidierung der OPTIM S.A.S, Grenoble (F) entstanden, die im französischen Markt aktiv ist. Umsatzeffekte aus Währungskursschwankungen gegenüber dem 31.12.2011 waren nicht signifikant, da der Durchschnittskurs des Schweizer Franken zum 30.06.2012 (EUR 1,21) nur leicht vom Jahresendkurs 2011 abweicht (EUR 1,20).

Highlights 1. Halbjahr - 2012
Konzernumsatz und Ergebnis

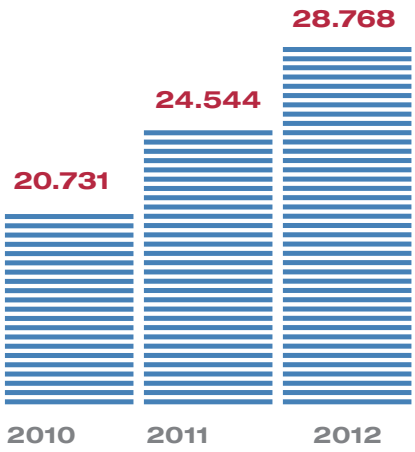
+ 17,2% Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2012 von € 24,5 Mio. (1. HJ 2011) auf € 28,8 Mio.
+ 12,0% Anstieg im Ergebnis vor Steuern, von € 2,7 Mio. auf 3,0 Mio.
+ Weiterhin starker operativer Cash Flow (€ 5,5 Mio.)
+ Anstieg der liquiden Mittel im ersten Halbjahr um € 1,6 Mio. auf € 23,6 Mio.

Die langjährige und ungebrochen positive Umsatzentwicklung der NEXUS-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2012 weitergeführt werden.

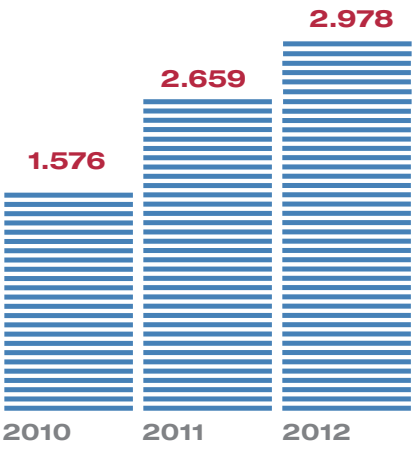
Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um rund 7,4% auf TEUR 2.873: Das Ergebnis je Aktie betrug 0,21 €.

Auch das Betriebsergebnis ist um rund 12,5% gestiegen und erreicht zum ersten Halbjahr TEUR 2.749 nach TEUR 2.443 im Vorjahr. Die effektiven Steuerbelastungen sind aufgrund der Verlustvorträge der Einzelgesellschaften nach wie vor gering (TEUR 10). Die Abschreibungen sind auf € 3,02 Mio. gegenüber € 2,96 Mio. im Vorjahr gestiegen (+2,1%). Die aktivierten Eigenleistungen sind gleichzeitig leicht gesunken sind (-7,0%). Die Umsatzrendite nach Steuern beträgt 10%.

Konzern-Umsatz in TEUR
+17,2% im Vergleich zum Vorjahr

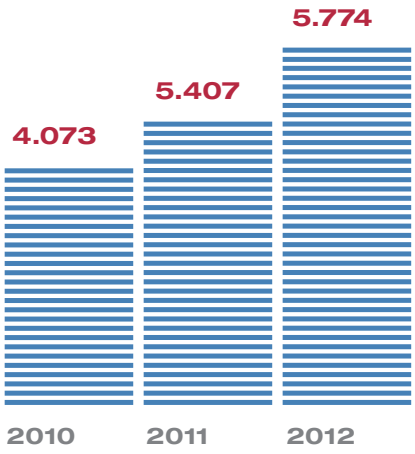


Ergebnis vor Steuern in TEUR
+12,0% im Vergleich zum Vorjahr



Das EBITDA stieg auf TEUR 5.774 (+6,8%) nach TEUR 5.407 (1. HJ 2011).

EBITDA in TEUR
+6,8% im Vergleich zum Vorjahr



Einmaleffekte und Aufwendungen für die Unternehmensintegration sind in voller Höhe im operativen Ergebnis abgebildet. Dazu gehören auch die Kosten für die Marktentwicklung in Frankreich um den Aufbau unseres neuen Marktsegmentes Heimsoftware in Deutschland.

Die Segmentergebnisse haben sich unterschiedlich entwickelt: Während das Segment Healthcare Software mit einem Ergebnis vor Steuern von TEUR 2.538 nach TEUR 2.488 im Vorjahr (1. HJ 2011) nur geringfügig anstieg, zeigte das Segment Healthcare Service einen Ergebnissprung von rund TEUR 171 (1. HJ 2012) auf TEUR 440. Der Grund für den Anstieg sind die verstärkten Aktivitäten des Healthcare Service Bereiches in der Softwarewartung der NEXUS / KIS-Produkte.

Der operative Cash Flow, liegt mit TEUR 5.545 auf hohem Niveau, ist jedoch niedriger als im sehr starken Vorjahreszeitraum (1. HJ 2011: TEUR 6.228). Die Differenz in der Forderungsentwicklung in Höhe von TEUR 1.361 ist maßgeblich für den gegenüber dem Vorjahr geringeren Cash Flow verantwortlich. Der Gesamt Cash Flow wurde in Höhe von TEUR 1.660 von Dividendenzahlungen und dem Rückkauf eigener Aktien belastet. Trotzdem stiegen die liquiden Mittel zum Halbjahr um TEUR 1.832 auf TEUR 23.645 (1. HJ 2011: TEUR 21.813) an.

Die Eigenkapitalquote beträgt 73%.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2011 von TEUR 80.420 auf TEUR 81.166. Es bestehen keine wesentlichen Bankverbindlichkeiten. Immaterielle Vermögensgegenstände, Firmenwerte und saldierte latente Steuern addieren sich insgesamt zu TEUR 37.431 nach TEUR 34.934 im 1. Halbjahr 2011. Der Anstieg ist insbesondere durch die Erstkonsolidierung des Firmenwertes und der Technologie der OPTIM S.A.S, Grenoble (F) entstanden. Im Vergleich zum 31.12.2011 sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 14.168 auf TEUR 12.592 gesunken.

Gegenüber dem 31.12.2011 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage des Konzerns ergeben.

Umsatz nach Sparten

	01.01. - 30.06.11	01.01. - 30.06.12	Δ IN %	01.04. - 30.06.11	01.04. - 30.06.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Healthcare Software	22.390	26.812	19,7	11.940	13.959	16,9
Healthcare Service	2.154	1.956	-9,2	894	954	6,7
Gesamt	**24.544**	**28.768**	**17,2**	**12.834**	**14.913**	**16,2**

Mitarbeiter

Am 30.06.2012 hatte die NEXUS-Gruppe in Summe 478 Mitarbeiter (1. HJ. 2011: 424 Mitarbeiter) beschäftigt. Die überwiegende Mehrzahl der Mitarbeiter (393) arbeitet im Bereich Healthcare Software (1. HJ 2011: 390). Der Bereich Healthcare Service beschäftigte 85 Mitarbeiter (1. HJ. 2011: 34). Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung der Serviceaktivitäten im KIS-Bereich.

NEXUS / HEIM: Das moderne Altenheim

Die Verbindung von sozialem und wirtschaftlichem Handeln ist die Herausforderung, der sich jeder Alten- und Pflegeheimbetreiber heute stellen muss. Prozessoptimierung und Qualitätssteigerung durch den Einsatz innovativer Technologien sind gefragter als je zuvor. Hinzu kommen neue Anforderungen der Bewohner an Kommunikationsunterstützung und Nutzung moderner Medien.

NEXUS hat beide Aspekte in der neuen Heimlösung kombiniert und stellt neben einer vollständig überarbeiteten Komplettlösung (NEXUS / HEIM) für Heimbetreiber und eine innovative Kommunikationsplattform für Bewohner (VITA-IT) vor.

NEXUS / HEIM

Die neue Heimlösung stellt einen konsequenten Schritt zu einem intuitiv bedienbaren Komplettsystem für Heimbetreiber dar. Von der Aufnahme des Bewohners über die Pflegedokumentation bis hin zur Dienstplanung und dem Finanzmanagement bietet NEXUS / HEIM alles in einem System. Der Vorteil: Mehr Zeit für Bewohner und Mitarbeiter und damit verbunden mehr Kapazität für die entsprechenden Unternehmensbereiche des Betriebes. NEXUS / HEIM wird dabei zum ständigen Begleiter vor allem in der Pflege und sorgt für vollständige Dokumentation, für Qualitätsprüfung und die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften.

Moderne App-Lösung für die ambulante Pflege

In NEXUS / HEIM integriert: die NEXUS Pflege-APP für unterwegs. Mit Hilfe von einfachen mobilen Geräten lassen sich Dienst- und Tourenpläne sowie pflegerische Abläufe leicht planen und dokumentieren. Wir haben unsere App auf die speziellen Anforderung der Intensivversorgung, psychiatrischen Pflege, der Tagespflege sowie dem betreuten Wohnen ausgerichtet.

NEXUS / VITA-IT

Mit der VITA-IT Lösung hat NEXUS seine Heimlösung konsequent auf die Zielgruppe „Bewohner“ erweitert. Im Fokus stehen dabei moderne Kommunikationstechnologien in den Alltag des Heimlebens zu integrieren. Durch klar strukturierte Angebote wie zum Beispiel Video-Kommunikation mit Angehörigen, elektronische Gesellschaftsspiele, Online-Gedächtnistraining oder tagesaktuelle Informationen wird Bewohnern der Einstieg sehr leicht gemacht. NEXUS bietet mobile Touchscreen Geräte für die Aufenthaltsräume sowie für die privaten Räume der Bewohner an und sorgt damit für eine neue Form der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Heim.

Umsatz nach Regionen

	01.01. - 30.06.11	01.01. - 30.06.12	Δ IN %	01.04. - 30.06.11	01.04. - 30.06.12	Δ IN %
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Deutschland	13.574	15.109	11,3	6.457	8.556	32,5
Schweiz	9.479	11.401	20,3	5.792	5.307	-8,4
Österreich	834	593	-28,9	287	298	3,8
Italien	5	5	0,0	3	3	0,0
Rest weltweit / USA	652	1.660	154,6	295	749	153,9
Gesamt	**24.544**	**28.768**	**17,2**	**12.834**	**14.913**	**16,2**

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der Entwicklung des NEXUS-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31.12.2011. Inzwischen haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Prognose: weiter optimistischer Ausblick

Das erste Halbjahr 2012 konnten wir erneut sehr gut abschließen, um damit die ungebrochen positive Entwicklung der letzten Jahre weiterführen. Ein Umsatzanstieg von 17,2% und ein Anstieg im Vorsteuerergebnis um 12% sind erfreuliche Ergebnisse. Betrachten wie diese Entwicklung im Mehrjahrestrend zeigt sich, dass diese Entwicklung vor dem Hintergrund der bereits hervorragenden Steigerungsraten in den Vorjahren zu sehen ist. Im ersten Halbjahr zeigt sich aber auch, das die Integrationen der erworbenen Unternehmen und die Markteintritte in Frankreich und in den Heimmarkt Investitionen darstellen, die ergebnisbelastend wirken. Dass NEXUS trotz dieser Belastungen eine derart positive Umsatz und Ergebnisentwicklung zeigen kann, spricht für die Solidität des Geschäftsmodells.

Wir gehen daher gleichermaßen mit Zuversicht und Vorsicht ins zweite Halbjahr. Die langfristige Ausrichtung unseres Geschäftes, das starke Produktprogramm und die gute Auftragslage wird helfen, die konjunkturellen und organisatorischen Herausforderungen der nächsten Monate zu bewältigen. Wir sind überzeigt, dass die Investitionen dieser Monate sich sehr positiv auf unsere langfristige Entwicklung auswirken wird.

Directors Holdings

Die Directors Holdings von Aufsichtsrat und Vorstand stellen sich im Vergleich zum Vorjahr am 30.06.2012 wie folgt dar: siehe Tabelle.

zum 30.06.2012	Anzahl gehaltener Aktien	Anzahl Optionen
Aufsichtsrat		
Dr. jur. Hans-Joachim König	101.239 Vorjahr (101.239)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Alexander Pocsay	121.500 Vorjahr (121.500)	0 Vorjahr (0)
Erwin Hauser	15.000 Vorjahr (15.000)	0 Vorjahr (0)
Diplom-oec. Matthias Gaebler	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Diplom-Betriebswirt (FH) Wolfgang Dörflinger	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Prof. Dr. Ulrich Krystek	0 Vorjahr (0)	0 Vorjahr (0)
Vorstand		
Dr. Ingo Behrendt, Dipl. Inf. Wiss. (MBA)	169.000 Vorjahr (169.000)	0 Vorjahr (0)
Ralf Heilig Dipl. Betriebswirt (FH), (MBA)	135.350 Vorjahr (135.350)	0 Vorjahr (0)
Edgar Kuner Dipl.-Ingenieur	248.051 Vorjahr (253.051)	0 Vorjahr (0)

NEXUS am Finanz- und Gesundheitsmarkt

Finanz- und Veranstaltungskalender 2012 (Stand: August `12)

Quartalsbericht zum 3. Quartal	12. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	12. - 14. November
KTQ-Forum, Berlin	19. - 20. Oktober
IFAS, Zürich (CH)	23. - 26. Oktober
MEDICA & BeraterDialog, Düsseldorf	14. - 17. November

Nach einem Kurs-Sprung zum Jahresende 2011 von 6,50 € auf zeitweilig über 7 € startete die NEXUS-Aktie in das Jahr 2012 bei einer Erstnotierung von 7,10 €. Im Februar kletterte der Kurs nachhaltig auf über 8 €. Am 26. März, zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2011, und an den Folgetagen peilte der Kurs die Marke von 8,50 € pro Aktie an, welche dann zwischen Ende März und Anfang Mai bestehen blieb. Von 07. Mai bis Anfang Juni fiel die Aktie auf einen Kurs, der kurzzeitig auch unter 7,00 € fiel. Knapp einen Monat später erholte sich die Performance der NEXUS-Aktie wieder und stieg bis knapp unter die 8,00 € Notierung. Aktuell pendelt sich der Kurs in einer seitwärts Tendenz bei geringer Volatilität um die 7,50 € ein. Damit steigerte sich die NEXUS-Aktie seit Jahresanfang um rund +6,3% .

Entscheidungen für NEXUS 2012

+ Allegra Pflege GmbH, Almstedt
+ Kreiskliniken Altöttingen-Burghausen, Altöttingen
+ Alten- und Pflegeheim Marienheim, Bad Buchau
+ Orthopädie, Bad Hersfeld
+ Gesundheitszentrum Wetterau, Bad Nauheim
+ Ev. Diakoniekrankenhaus, Bremen
+ Bethesda Krankenhaus, Dusiburg
+ Hospizverein, Erding
+ Hückelhoven Hospizverein, Erdingen
+ Pathologie Dr. Weiß, Erlangen
+ Klinikum Fürth, Fürth
+ Caritasverband Westeifel e.V., Gerolstein
+ St. Laurentius, Haltern
+ DREAM Pflegeheim Haus Wolfstraße, Hannover
+ Hautklinik des Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg
+ Universitätsklinikum Heidelberg Kinderklinik, Heidelberg
+ Universitätsklinik Marienhospital, Herne
+ Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr, Karlsruhe
+ Rot Kreuz Krankenhaus, Kassel
+ Goldberg-Klinik Kelheim GmbH, Kelheim
+ Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH, Kiel
+ Privatklinik Dr. Amelung, Königstein im Taunus
+ Klinikum Leverkusen, Leverkusen
+ Gemeinschaftspraxis Pathologie Dr. Dienemann, Dr. Hoelzl, Dr. Eisenlohr, München
+ MVZ für Gynäkologie und Pathologie GmbH, München
+ Ev. Fachkrankenhaus für Atemwegserkrankungen, Neustadt
+ Marienkrankenhaus Papenburg-Aschendorf GmbH, Papenburg
+ Krankenhaus Ginsterhof, Rosengarten
+ DRK, Rüdesheim
+ SiMiBa Krankenpflege GmbH, Siegbach
+ St. Nikolaus Hospital, Wallerfangen
+ Johanniter Unfall Hilfe Regionalverband Hessen, Wiesbaden
+ Unfallkrankenkhaus der Allgemeinen Unfallversicherungs-anstalt , Graz (A)
+ Alters- und Pflegeheim Städtli, Berneck (CH)
+ WG SANA AG, Menziken (CH)
+ Alterszentrum Wisli, Richterswil (CH)
+ Marthaheim, St. Gallen (CH)
+ Genossenschaft im Spilhöfler, Uitikon Waldegg (CH)
+ Centre Hospitalier Robert Bisson, Lisieux (F)
+ Hopitaux Prives de Metz, Metz (F)
+ Clinique Jeanne d´ARC, Paris (F)
+ CH Gabriel Martin Reunion, Saint Paul (F)
+ CHI HOP du Mont-Blanc, Sallanches (F)
+ Clinique Adassa, Strasbourg (F)
+ Clinique Notre Dame,Thionville (F)
+ Hopitaux Prives de Metz, Metz (F)
+ Hoptial Joseph Ducuing, Toulouse (F)
+ Quadria pour chu, Toulouse (F)

Zahlen und Fakten Konzern GuV zum 30.06.2012 und 30.06.2011 (IFRS)

	30.06.2012	30.06.2011
	TEUR	TEUR
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	28.768	24.544
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	4	0
Aktivierte Entwicklungsleistungen	2.056	2.212
Sonstige betriebliche Erträge	1.293	904
Materialaufwand	5.369	3.883
Personalaufwand	16.456	13.536
Abschreibungen	3.025	2.964
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.522	4.834
Betriebsergebnis	**2.749**	**2.443**
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	0	2
Finanzerträge	280	233
Finanzaufwendungen	51	19
Ergebnis vor Ertragsteuern	**2.978**	**2.659**
Ertragsteuern	105	-15
Konzernjahresüberschuss	**2.873**	**2.674**
Vom Konzernjahresüberschuss entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	2.973	2.727
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-100	-53
Konzernjahresüberschuss je Aktie		
Gewogener Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	14.250	14.171
- unverwässert	0,21	0,19
- verwässert	0,21	0,19

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 30.06.2012 und 30.06.2011

	30.06.2012	30.06.2011
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	**2.873**	**2.674**
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (nach Ertragsteuern)	-21	-98
Währungsumrechnungsdifferenzen (nach Ertragsteuern)	483	-483
Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (nach Ertragsteuern)	1	-1
Sonstiges Gesamtergebnis	**463**	**-582**
Gesamtergebnis der Periode	**3.336**	**2.092**
Vom Gesamtergebnis der Periode entfallen auf:		
- Aktionäre der NEXUS AG	3.436	2.145
- Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-100	-53

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 31.06.2012 und 31.12.2011 (IFRS)

Aktiva	**30.06.2012**	**31.12.2011**
	TEUR	**TEUR**
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.340	18.433
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.571	18.231
Sachanlagen	1.869	1.762
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	90	90
Aktive latente Steuern	3.010	3.033
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40	74
Summe langfristige Vermögenswerte	**40.920**	**41.623**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	400	135
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12.788	14.364
Ertragsteuerforderungen	122	52
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.793	903
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.498	1.254
Kurzfristige Finanzanlagen	10.058	10.056
Barmittel und Bankguthaben	13.587	12.033
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**40.246**	**38.797**
Bilanzsumme	**81.166**	**80.420**

Zahlen und Fakten Konzernbilanz zum 30.06.2012 und 31.12.2011 (IFRS)

Passiva	**30.06.2012**	**31.12.2011**
	TEUR	**TEUR**
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	14.305	14.305
Kapitalrücklage	19.391	19.553
Gewinnrücklage	3.900	0
Gewinnvortrag	18.622	19.155
Konzernjahresüberschuss	2.973	4.770
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-377	134
Eigene Anteile	-70	-46
Auf die Anteilseigner des Mutter-unternehmens entfallendes Eigenkapital	**58.744**	**57.871**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	184	284
Summe Eigenkapital	**58.928**	**58.155**
Langfristige Schulden		
Pensionsverpflichtungen	1.921	1.884
Passive latente Steuern	1.490	1.425
Sonstige finanzielle Schulden	1.815	1.707
Summe langfristige Schulden	**5.226**	**5.016**
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1.070	1.380
Finanzverbindlichkeiten	68	88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.135	3.444
Ertragsteuerverbindlichkeiten	948	172
Erlösabgrenzung	4.957	2.188
Sonstige nicht finanzielle Schulden	4.389	7.107
Sonstige finanzielle Schulden	2.445	2.870
Summe kurzfristige Schulden	**17.012**	**17.249**
Bilanzsumme	**81.166**	**80.420**

Konzernkapitalflussrechnung	2012	2011
	TEUR	TEUR
1. Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern	2.978	2.659
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.025	2.964
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2	-17
Zunahme der Vorräte/Abnahme	-264	-467
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	153	23
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen soweit nicht im sonstigen Ergebnis erfasst	-381	154
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-172	548
Gezahlte Zinsen	-38	-7
Erhaltene Zinsen	319	321
Ertragsteuerzahlungen	-80	-40
Erhaltene Ertragsteuererstattungen	7	90
	5.545	**6.228**
2. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen	-2.379	-2.438
Unternehmenserwerb nach Abzug der erworbenen Zahlungsmittel	0	-2.869
	-2.379	**-5.334**
3. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Dividendenauszahlung	-1.428	0
Erwerb eigener Anteile	-232	0
Auszahlung für Tilgung von Krediten	-20	0
	-1.680	**0**
4. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus 1 + 2 + 3)	1.486	894
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	12.033	18.575
	13.519	**19.469**
5. Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	13.587	19.675
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-68	-206
	13.519	**19.469**

Zahlen und Fakten Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2012 und 30.06.2011 (IFRS)

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung	Bewertungsrücklage für Finanzinstrumente	Rücklage für Pensionen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des MU entfallendes EK	Anteile nicht beherschender Gesellschafter	Gesamtsumme Eigenkapital	Ggenehmigtes Kapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital zum 31.12.2010	**14.171**	**18.778**	**0**	**916**	**-10**	**-630**	**15.816**	**3.447**	**-26**	**52.462**	**334**	**52.796**	**6.622**
Einstellung des Konzernjahresfehlbetrages 2010 in den Konzernverlustvortrag							3.447	-3.447					
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-483	-1	-98			-1	-582		-582	
Konzernjahresüberschuss 30.06.2011								2.727		2.727	-53	2.674	
Gesamtergebnis der Periode 2011	**0**	**0**	**0**	**-483**	**-1**	**-98**	**0**	**2.727**	**-1**	**2.145**	**-53**	**2.092**	
Erhöhung Minderheitenanteile durch Unternehmenszukauf											15	15	
Konzerneigenkapital zum 30.06.2011	**14.171**	**18.778**	**0**	**433**	**-11**	**-728**	**19.263**	**2.727**	**-27**	**54.607**	**296**	**54.903**	**6.622**
Konzerneigenkapital zum 31.12.2011	**14.305**	**19.553**	**0**	**1.192**	**0**	**-1.058**	**19.155**	**4.770**	**-46**	**57.871**	**284**	**58.155**	**6.488**
Einstellung des Konzernjahresüberschusses 2011 in den Konzernverlustvortrag							4.770	-4.770					
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses				-483		-28				-511		-511	
Konzernjahresüberschuss 2012								2.973		2.973	-100	2.873	
Gesamtergebnis der Periode 2012	**0**	**0**	**0**	**-483**	**0**	**-28**	**0**	**2.973**	**0**	**2.462**	**-100**	**2.362**	
Erhöhung des genehmigten Kapitals (HV-2011)													665
Einstellung in die Gewinnrücklage lt. HV-Beschluss 2011			3.900				-3.900						
Dividendenzahlung							-1.428			-1.428		-1.428	
Erwerb eigener Anteile		-162					25		-24	-161		-161	
Konzerneigenkapital zum 30.06.2012	**14.305**	**19.391**	**3.900**	**709**	**0**	**-1.086**	**18.622**	**2.973**	**-70**	**58.744**	**184**	**58.928**	**7.153**

Anhang
zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Zwischenbericht der NEXUS-Gruppe zum 30. Juni 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden dabei beachtet.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurden die Vorschriften des IAS 34 eingehalten. Es handelt sich hierbei um einen verkürzten Abschluss, der nicht alle Angaben eines IFRS Konzernabschlusses enthält, so dass dieser Abschluss in Verbindung mit dem Anhang des Konzernabschlusses 2011 zu lesen ist. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 angewandt.

Der Bericht ist nicht geprüft.

Der Jahresabschluss 2011 und der Zwischenbericht zum 30.06.2011 können auf der Internetseite http://www.nexus-ag.de eingesehen werden.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der NEXUS AG als Mutterunternehmen alle operativ tätigen in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen die NEXUS AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Fünf assoziierte Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bilanziert.

Auflistung der konsolidierten Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen		30.06.2012	30.06.2011
	Land	Anteil am Kapital in %	
Vollkonsolidierung			
NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungsges.m.b.H., Wien	Österreich	100,00	100,00
nexus/ccc GmbH, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS . IT GmbH SÜDOST, Singen Hohentwiel	Deutschland	50,20	50,20
NEXUS . IT GmbH NORD, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Medizinsoftware und Systeme AG, Altishofen	Schweiz	99,98	99,98
NEXUS Italia S.r.l., Bologna	Italien	100,00	80,00
nexus/inovit GmbH, Ismaning	Deutschland	100,00	91,49
nexus/cis GmbH, Singen Hohentwiel	Deutschland	100,00	100,00
nexus/dis GmbH, Frankfurt am Main	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Schweiz GmbH, Schwerzenbach	Schweiz	100,00	10,00
nexus/qm GmbH, Ismaning	Deutschland	100,00	100,00
Flexreport AG, Baar	Schweiz	100,00	100,00
nexus/cso GmbH, Villingen-Schwenningen	Deutschland	100,00	100,00
VEGA Software GmbH, Aachen	Deutschland	60,00	30,00
Domis Consulting AG, Altishofen	Schweiz	100,00	0,00
Synergetics AG, Altishofen	Schweiz	60,00	0,00
NEXUS / OPTIM S.A.S, Grenoble	Frankreich	100,00	0,00
Equity-Konsolidierung			
G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck	Deutschland	49,00	49,00
Medidata GmbH, Berlin	Deutschland	25,00	25,00
Palladium-med GmbH, Berlin	Deutschland	20,00	20,00

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

In TEUR	30.06.2011		31.12.2011		30.06.2012	
	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 Jahr)	langfristig (> 1 Jahr)	kurzfristig (< 1 J ahr)	langfristig (> 1 Jahr)
Foderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.928	-	14.168	-	12.592	-
Forderungen gegen at Equity bewertete Unternehmen	2	-	11	-	19	-
Projektaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	150	-	185	-	177	-
Sonstige Vermögenswerte	**2.674**	**51**	**2.157**	**74**	**3.291**	**40**
aus Zinsen noch nicht fälliger Wertpapiere	68	-	31	-	7	-
aus Forderungen im Bereich Umsatzsteuer	385	-	111	-	190	-
aus Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	903	0	839	34	697	40
aus Darlehen an Organschaftsträger	50	51	50	0	0	0
aus Sonstige	1.268	-	1.126	40	2.397	-
Ertragssteueransprüche	**79**	**-**	**52**	**-**	**122**	**-**

Die sonstigen Vermögenswerte sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 360 Tagen. Die Darlehen an Dritte werden mit 3,5% und 5% verzinst und sind in der Regel abgesichert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 90 Tagen.

Zum 30.06.2012 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.485 (30.06.2011: TEUR 1.806) wertgemindert. Die Entwicklung des Wertberichtigungskontos stellt sich wie folgt dar:

WERTBERICHTIGUNGS-KONTO	30.06.11	31.12.11	30.06.12
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar	1.931	1.931	1.398
Aufwandswirksame Zuführungen	113	1.060	169
Verbrauch	-105	-1.299	-45
Auflösung	-133	-294	-37
Stand Ende der Periode	**1.806**	**1.398**	**1.485**

4. Wertpapiere

Wertpapiere in TEUR	30.06.2011		31.12.2011		30.06.2012	
	Anschaf-fungs-kosten	Kurswert	Anschaf-fungs-kosten	Kurswert	Anschaf-fungs-kosten	Kurswert
Geldmarktanleihe	2.014	1.775	2.014	1.699	2.014	1.686
Fondsanteile	719	364	719	357	719	372
Summe	**2.733**	**2.139**	**2.733**	**2.056**	**2.733**	**2.058**

In 2010 und 2011 wurden Wertberichtigungen auf oben stehende Wertpapiere in Höhe von TEUR 558 ergebniswirksam gebildet.

5. Kurzfristige Verbindlichkeiten

In TEUR	30.06.2011		31.12.2011		30.06.2012	
	kurz-fristig (< 1 Jahr)	lang-fristig (> 1 Jahr)	kurz-fristig (< 1 Jahr)	lang-fristig (> 1 Jahr)	kurz-fristig (< 1 Jahr)	lang-fristig (> 1 Jahr)
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten	206	-	88	-	68	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.132	-	5.627	-	4.302	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.573	-	3.444	-	3.135	-
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Steuerverbindlichkeiten	1.099	-	172	-	948	-
Sonstige Verbindlichkeiten	2.295	-	4.350	1.707	2.532	1.815
aus Verpflichtungen für Gehalts-verbindlichkeiten	1.188	-	2.579	-	1.889	-
aus Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheiten	202	-	1.480	-	130	-
Sonstige	905	-	291	1.707	513	1.815

Konditionen der oben aufgeführten finanziellen Schulden:

- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten dienen ausschließlich der kurzfristigen Zahlungsdisposition. Hierbei fällige Zinsen werden monatlich beglichen.
- Die Verrechnung von Anzahlungen auf Bestellungen erfolgt durchschnittlich nach 12 Monaten.
- Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

6. Segmentberichterstattung

Berichterstattung nach Geschäfts-segmenten zum 30.06.	HEALTHCARE SOFTWARE		HEALTHCARE SERVICE		KONSOLIDIE-RUNG		KONZERN	
	2012 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2011 TEUR
Umsätze mit Dritten	26.812	22.390	1.956	2.154			28.768	24.544
-Lieferungen	1.638	802	751	598			2.389	1.400
-Dienstleistungen	9.098	6.442	892	1.265			9.990	7.707
-Softwarepflege und Hardwarewartung	11.412	10.086	155	75			11.567	10.161
-Lizenzen	4.664	5.060	158	216			4.822	5.276
Umsätze zwischen den Segmenten	4.044	4.318	2.314	1.898	-6.358	-6.216		
Segmentumsätze	30.856	26.708	4.270	4.052	-6.358	-6.216	28.768	24.544
Betriebliches Segmentergebnis	2.538	2.488	440	171			2.978	2.659
Segmentvermögen	62.018	52.273	1.178	802			63.196	53.075

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

Healthcare Software

In den Bereichen NEXUS / CIS, NEXUS / CSO, NEXUS / DIS, NEXUS / HOSPIS und Domis (beide Schweiz) sowie NEXUS / OPTIM (Frankreich) werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich entwickelt und vertrieben. Für den medizinischen Bereich bietet NEXUS mit dem Kernprodukt NEXUS / KIS ein Klinikinformationssystem (KIS) an. Für psychiatrische Häuser wird das Pendant hierzu mit dem Produkt NEXUS / PSYCHIATRIE angeboten. Für den Schweizer Markt bieten wir mit der Produktfamilie NEXUS / HOSPIS sämtliche Applikationen der Verwaltung an.

Für die Fachabteilungen stehen hochspezialisierte Lösungen für die Sterilistaion, die Radiologie, die Frauenheilkunde einschließlich Geburtshilfe und Pathologie sowie Zytologie zur Verfügung. Auch das führende System zur QM-Zertifizierung nach allen gängigen Verfahren (NEXUS / HOLL) wird diesem Bereich zugeordnet. Außerdem hat NEXUS mit dem Produkt NEXUS / CURATOR das Portfolio für Qualitätsmanagement-Software erweitert.

Healthcare Service

Der Bereich Healthcare Service umfasst Dienstleistungen, die von den NEXUS / IT-Gesellschaften erbracht werden. Dazu zählen beratende Tätigkeiten für Krankenhaus-IT-Abteilungen, die Konfiguration von Netzwerk-, Intranet- und Internet-Lösungen, Sicherheitskonzepten und das Management von IT-Leistungen im Rahmen der Servicegesellschaft G.I.T.S. Gesundheitswesen IT-Service GmbH, Fürstenfeldbruck.

Die Gesellschaft wird aufgrund der Chancen- und Risikenstruktur vorrangig nach Geschäftsbereichen gesteuert, demnach stellt die Gliederung nach Geschäftsbereichen die primäre Segmentierungsebene dar.
Transaktionen zwischen den Segmenten werden im Wesentlichen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten belastet.

7. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der NEXUS-Gruppe, ergeben sich saisonale Effekte aufgrund der Vereinnahmung von Wartungserlösen im ersten Quartal des Geschäftsjahres (Abgrenzung der Ergebniseinflüsse der entsprechenden Zahlungseingänge erfolgt über das Geschäftsjahr) sowie die deutlich höhere Nachfrage und Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr vermittelt wird.

Villingen-Schwenningen, den 20. August 2012

NEXUS AG
Der Vorstand

nexus|ag

NEXUS AG, Auf der Steig 6, D-78052 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7721 8482 -0, Fax +49 (0)7721 8482-888
www.nexus-ag.de, info@nexus-ag.de